



Eintr. Braunschweig – VfL Bochum
 Sonntag, 13.30 Uhr Eintracht-Stadion
 Schiedsrichter: Stieler (Obertshausen)

So wollen sie spielen:
Eintracht: Davari – Bohl, Correia, Dogan, Reichel – Theuerkauf – Boland, Zimmermann, Pfitzner, Kruppke – Kumbela.
Es fehlen: Kessel (gesperrt), Henn (Kreuzbandriss), Vrancic (Schwindelanfälle).
Bochum: Luthe – Kopplin, Maltritz, Acquistapace, Ostrzolek – Kramer – Federico, Inui, Dabrowski – Tese, Ginczek.
Es fehlen: Concha, Azaouagh, Freier (alle Aufbautraining), Sinkiewicz (Knie-OP).

Gegen Bochum: Fans sollen Eintracht zum Sieg schreien

Fußball – 2. Liga: Lieberknecht fordert „bedingungslose Unterstützung“



Gefordert: Nach zwei Eintracht-Pleiten in Folge wollen Mirko Boland (r.) und Co. morgen wieder siegen. Photowerk (sp)

(tik) Jetzt sollen die Fans die Eintracht zum Sieg schreien! Der Braunschweiger Fußball-Zweitligist will mit einem Erfolg morgen (13.30 Uhr) gegen den VfL Bochum zurück in die Erfolgsspur. Und Coach Torsten Lieberknecht nimmt die Anhänger mit ins Boot: „Wir müssen jetzt alle zusammenstehen!“

Denn nach zuletzt vier Pleiten in fünf Partien stehen die Blau-Gelben am Scheideweg: Mit einem Sieg würden sie am sicheren oberen Tabellen-drittel dranbleiben, mit einer Niederlage droht das Abrutschen in die untere Tabellenhälfte – und damit auch in

Richtung Abstiegszone. „Wir sind jetzt in einer kritischen Phase“, sagt Lieberknecht. Das Spiel gegen Bochum – es ist richtungweisend für die Eintracht.

Umso wichtiger werden die Zuschauer sein (19.500 Karten sind weg). „Die Spieler brauchen jetzt die bedingungslose Unterstützung von den Rängen“, erklärt der Braunschweiger Coach. „Und das haben sie auch verdient. Sie sind schließlich verantwortlich dafür, dass wir jetzt in der 2. Liga spielen.“ Mit den Fans zusammen zum vierten Heimspiel und aus der Krise – so stellt sich Lieberknecht das vor.

Und er ist optimistisch, dass das klappt. Zwar müssen der

verletzte Damir Vrancic und der gesperrte Benjamin Kessel ersetzt werden, aber gerade das hat unter der Woche für neuen Schwung im Training gesorgt. „Denn durch die Ausfälle müssen einige Positionen ja neu besetzt werden“, sagt Eintrachts Coach. „Daher war viel Action im Training. Doch es war alles zielstrebig und positiv.“

Schon beim 1:1 gegen Düsseldorf (Lieberknecht: „Unser bestes Saisonspiel“) haben die Blau-Gelben gezeigt, dass der Kader breit genug ist, um auch solche Ausfälle aufzufangen. Damals fehlte neben Vrancic auch Angreifer Domi Kumbela. Und wenn Lieberknechts Appell fruchtet, sind die Fans zudem der zwölfte Mann...

Warnung vor Inui

Bochum vorn stark

(tik) Morgen (13.30 Uhr) ist der VfL Bochum zu Gast beim Braunschweiger Fußball-Zweitligisten. Das Team von Andreas Bergmann hat einige Spieler, die sich bereits in der 1. Liga bewiesen haben. Aber Torsten Lieberknecht warnt vor einem anderen Spieler ganz anders: Takashi Inui.

„Er ist der stärkste Mittelfeldspieler der Liga“, erklärt der Eintracht-Trainer. Der Japaner ist schnell, dribbelstark und hat Übersicht. Vier Tore und drei Vorlagen stehen bei ihm zu Buche. „Das ist ein Spieler, den man nicht die ganze Zeit im Griff haben kann“, warnt Lieberknecht.



Inui

„Das ist eine Aufgabe für das gesamte Team.“

Der VfL ist in der Offensive aber noch mit weiteren Hochkarätären besetzt. Doch weder Giovanni Federico noch Daniel Ginczek (Leihgabe aus Dortmund) oder der Nordkoreaner Chong Tese konnten verhindern, dass der Saisonstart in die Hose ging. Und die mittlerweile gestartete Aufholjagd erhielt durch das 0:1 gegen Cottbus zuletzt wieder einen Dämpfer.

Umso heißer sind die Gäste auf einen Sieg morgen. Federico: „Wir müssen konzentriert zu Werke gehen und unsere Qualität auf den Platz bringen!“

BVG: Drei Damen führen Setzliste an

Badminton: Landesmeisterschaften

Der BV Gifhorn startet heute mit einem Großaufgebot bei den Badminton-Landesmeisterschaften in Nienburg. „Wir haben viele Medaillen- und Titelkandidaten“, freut sich Gifhorns Coach Hans Werner Niesner auf fette Medaillen-Beute.



Klasen

Und das auch ohne Carola Bott, Astrid Hoffmann und Maurice Niesner, die allesamt bereits für die deutsche Meisterschaft qualifiziert sind.

Nur in einer Disziplin gibt es keine BVG-Beteiligung an Nummer 1 der Setzliste: Im Herren-Einzel steht dafür mit Henning

Zanssen (MTV Vechelde) ein Ex-Gifhorer ganz oben, direkt gefolgt von Gifhorns neuem Bundesliga-Stammspieler Robert Hinsche.

Im Damen-Einzel gehen mit Linda Klasen, Sonja Schlösser und Birgit Schlie gleich die ersten drei Setzplätze komplett an Gifhorn.

BVG-Rohdiamant Larina Tornow startet derweil beim Bundes-Ranglistenturnier im U-17-Einzel in Hövelhof. „Sie wird wohl an Rang fünf gesetzt und dürfte diesen Platz wieder anstreben“, so Niesner.

BVG-Aufgebot für Nienburg: Robert Hinsche, Yannik Joop, Alexander Ohk, Dennis Friedenstab, Leif-Olav Zöllner, Robin Joop, Daniel Porath, Benjamin Schmidt, Linda Klasen, Birgit Schlie, Sonja Schlösser, Bianca Pils, Yvonne Latussek, Lea Dingler.

Langley siegt im Gifhorner Duell

Badminton: Scottish Internationals

(ums) Der Ärger über das Einzel-Aus im Auftaktmatch bei den Scottish Internationals (AZ berichtete) war bei Carola Bott auch gestern noch nicht ganz verfliegen. „Ich habe mich weit unter Wert verkauft“, grummelte die Badminton-Nationalspielerin des BV Gifhorn in Glasgow. Kurios: Im Doppel verkaufte sich die Einzel-Spezialistin dafür richtig gut.

Gemeinsam mit Kim Buss (Refrath) ging's gegen die Gifhorerin Alex Langley und deren englische Landsfrau Lauren Smith. Bott und Buss waren in diesem Match als Gelegenheitsdoppel krasse Außenseiterinnen. „Und dann haben wir ein richtig gutes Spiel hingelegt“, berichtete Gifhorns Nationalspielerin.

Schon der erste Satz war bis zum 12:12 absolut ausgeglichen. Doch dann nutzte

Langley mit ihrer Partnerin eine Schwächephase der Deutschen aus, zog auf 20:12 davon und nutzte den vierten Satzball – 21:15. Ein packender zweiter Durchgang ging dann mit 21:18 an Bott/Buss. Das war's aber, der Entscheidungssatz wurde deutlich mit 12:21 verloren.

Im Herren-Einzel konnte Gifhorns Raul Must indes ins Achtelfinale einziehen. Nach seinem lockeren Auftakt-

sieg gegen den Engländer Ben Muir (AZ berichtete) hatte der Este auch in Runde zwei wenig Probleme. Nachdem der Gifhorer den Dänen Kim Bruun im ersten Satz mit 21:19 niedergekämpft hatte, gab's im zweiten Durchgang ein glattes 21:14.



Must



Knappe Kiste: Im Doppel setzte sich in Glasgow Alex Langley (h.) knapp gegen Teamkollegin Carola Bott (v.) durch.